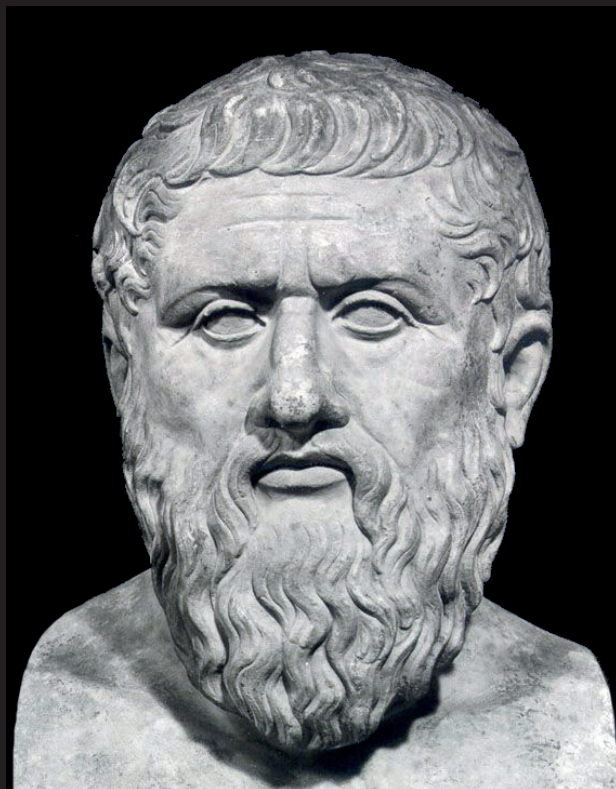


Lernwerkstatt Philosophie

**Ein Einsteigerprogramm
für angehende Philosophen**



- Was ist der Mensch?
- Was können wir wissen?
- Was sollen wir tun?
- Was dürfen wir glauben?
- Vom Tod & Vom Sinn des Lebens



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Lernwerkstatt Philosophie

Ein Einsteigerprogramm für angehende Philosophen

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2007
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 743

ISBN: 978-3-95513-233-0

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt



Einleitung & Vorwort	Seite 4
Kapitel I: Was ist Philosophie?	Seite 5
Kapitel II: Sehen und verstehen	Seiten 6 - 8
Kapitel III: Über das Denken <ul style="list-style-type: none">• Was können wir wissen, können wir überhaupt etwas Sicheres wissen?• Über das Denken• Logisch denken• Was ist logisches Denken?	Seiten 9 - 12
Kapitel IV: Fragen über Fragen	Seiten 13 - 16
Kapitel V: Was ist der Mensch?	Seiten 17 - 18
Kapitel VI: Der Mensch ist ein Mängelwesen	Seiten 19 - 22
Kapitel VII: Die Stellung des Menschen in der Welt	Seiten 23 - 25
Kapitel VIII: Hat der Mensch einen freien Willen	Seite 26
Kapitel IX: Der freie Wille und die Ethik	Seiten 27 - 30
Kapitel X: Die Sprache des Menschen	Seiten 31 - 33
Kapitel XI: Sprache – Modelle – Philosophie – Religion	Seiten 34 - 35
Kapitel XII: Vom Tod	Seiten 36 - 39
Kapitel XIII: Im Leben einen Sinn finden	Seiten 40 - 42
Kapitel XIV: Die Klebetexte	Seiten 43 - 46



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Diese Arbeitsblätter sind keiner philosophischen Schule verpflichtet, sie ermöglichen aber einen Einstieg in Probleme der Philosophie. Eine folgerichtige Systematik wurde angestrebt, die Zusammenstellung der Probleme und Aufgaben erfolgte jedoch eklektisch.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch die Aufgaben eine Sinngebung ihres Daseins und Handelns. Sie lernen neben diesem individuellen Sinn auch die Einordnung und Sinngebung ihres verantwortlichen Handelns der Gemeinschaft gegenüber.

Ein Zentrum bildet die Philosophische Anthropologie von Arnold Gehlen. Dieser Denkansatz von der Frage nach dem Wesen des Menschen und seiner Stellung in der Welt ist für Schülerinnen und Schüler gut nachvollziehbar.

Ein Leitfaden sind die Fragen von Immanuel Kant, die schließlich in die Frage münden: Was ist der Mensch?

- Was kann ich wissen?
- Was soll ich tun?
- Was darf ich glauben?

Mit der vorliegenden Synthese aus den Fragen Kants und der Philosophischen Anthropologie denke ich, einen praktikablen, motivierenden und weiteres Interesse weckenden Einstieg in das Philosophieren zu ermöglichen.

Für die Fragen Kants nach Gott und Unsterblichkeit habe ich bisher noch keine Möglichkeit des Lernens mit Kopiervorlagen gefunden.

Viel Freude, interessante Gespräche und vor allem Erfolg wünschen Ihnen beim Bearbeiten der vorliegenden Arbeitsblätter der Kohl-Verlag und

Wolfgang Wertenbroch

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**

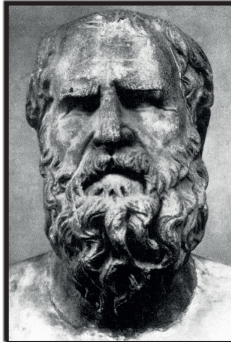


**Arbeiten mit der
ganzen Gruppe**

I. Was ist Philosophie?



Was Philosophie **heute** ist, lässt sich kaum sagen.
Es ist einfacher zu sagen, wie Philosophie **früher** aufgefasst wurde.



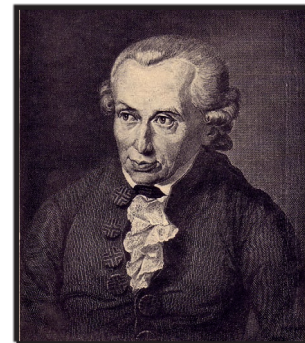
Heraklit

Das Wort *philosophos* wurde zunächst bei dem Griechen *Heraklit* (etwa 544-483 v. Chr.) gebraucht und hatte die folgende Bedeutung: Ein nach der Natur der Dinge Forschender.

Nicht nur Heraklit, sondern Philosophen aller Völker und Zeiten haben sich philosophischen Problemen gestellt und an ihren Lösungen gearbeitet.

Lange Zeit nach Heraklit sagte der Philosoph Immanuel Kant (1724-1804 n. Chr.), seine Philosophie sei von drei Fragen ausgegangen, die er so formulierte:

- Was können wir wissen?
 - Was sollen wir tun?
 - Was dürfen wir glauben?
- Die erste Frage betrifft das menschliche Erkennen: Was kann ich von der Welt und den Menschen wissen? Und kann ich überhaupt etwas Sicheres wissen?
 - Die zweite Frage bezieht sich auf das menschliche Handeln: Wie soll ich mein Leben gestalten, was kann ich vernünftigerweise tun? Wie verhalte ich mich meinen Mitmenschen und der menschlichen Gesellschaft gegenüber?
 - Die dritte Frage betrifft den menschlichen Glauben: Gibt es eine höhere Macht? Ist der Mensch frei oder unfrei in seinem Willen? Gibt es eine Unsterblichkeit?



Immanuel Kant

Wir werden versuchen, die erste Frage zu beantworten. Die Fragen nach Gott und Unsterblichkeit können wir hier wohl nicht zufriedenstellend beantworten.



Aufgabe 1: Überlegt in kleinen Gruppen von etwa 3-4 Schülerinnen und Schülern, ob wir über die Welt überhaupt etwas Sicheres wissen können. „Sicheres“ bedeutet hier „Richtiges“. Aber was ist richtig? Das, was wir sehen? Und was ist „die Welt“?